

B3

Bewerbung

Initiator*innen: Maximilian Meier

Titel: Maximilian Meier

Foto



Angaben

Bewirbst Du Dich auf einen FLINTA*	offener Platz
Identifizierst Du oder offenen Dich als	Nein
Identifizierst Du FLINTA*-Person?:	Ja
Dich mit einer Alter:	25
oder mehreren von Erfahrung	Politische Geschäftsführung 2024-2025;
Diskriminierung betroffenen Gruppen?:	Koordination Kampagnenteam zur Bundestagswahl 2025; Mitglied Kampagnenteam zur Landtagswahl 2023; Beitritt 2022
Hobbies:	Brettspiele, Tischtennis und Lesen

Selbstvorstellung

1 Ihr Lieben,

2 „**Zukunft geht gerecht!**“ lautet die Devise unserer Kampagne zur Kommunalwahl
3 2026. Und ja, ich kann verstehen, dass man im ersten Moment geradezu geneigt
4 ist, die Rückfrage stellen zu wollen: „Ach, wirklich?“. Während die einen
5 händeringend eine Wohnung suchen, spekulieren sich andere an leerstehenden
6 Wohnungen die Taschen voll. Während fehlende Barrierefreiheit in Clubs und Bars
7 die einen in die Einsamkeit zwingt, gehen andere sorglos feiern. Und während die
8 einen tagtäglich unter rassistischer Polizeigewalt leiden, schwadronieren andere
9 lieber über „Stadtbilder“. Ungerechtigkeiten sind überall – und wenn man
10 hinschaut, sieht man sie auch.

11 Als GRÜNE JUGEND München schauen wir hin, weil wir wissen, dass
12 Ungerechtigkeiten kein Schicksal sind. Soziale Ungleichheit, gesellschaftliche
13 Barrieren oder Alltagsrassismus sind das Ergebnis menschenfeindlicher Politik.
14 Aber: Politik kann man ändern, Strukturen kann man ändern. Menschen für diese
15 Erkenntnis die Augen zu öffnen und dafür linksgrüne Mehrheiten auf der Straße,
16 in der Partei und den Räten zu bauen, war mir ein zentrales Anliegen als
17 politische Geschäftsführung dieses Jahr. Daran würde ich gerne im kommenden Jahr
18 anknüpfen.

19 Eine schlagkräftige Kampagne zur Kommunalwahl!

20 Ein wichtiger Baustein dafür ist unsere Kampagne zu Kommunalwahl. Mit ihr können
21 wir vor Ort einen Unterschied machen. Wir können Menschen zeigen: Zukunft kann
22 gerecht, „Zukunft geht gerecht!“. Dafür organisieren wir linksgrüne Mehrheiten.
23 Meine Erfahrungen aus der Landtagswahl 2023 und Leitung des Kampagnenteams zur
24 Bundestagswahl 2025 und jetzigen zur Kommunalwahl 2026 würde ich gerne erneut
25 einbringen.

26 Kein Fußbreit den Faschisten auf der Straße!

27 Mindestens genauso wichtig ist mir der Kampf für linksgrüne Mehrheiten auf der
28 Straße und in der Partei. Aus meiner Zeit bei den Students For Future München
29 weiß ich, dass Druck von der Straße Meinungen drehen und Diskurs verschieben
30 kann. Dieses Jahr konnten wir als GRÜNE JUGEND München die „Wir sind die
31 Brandmauer“-Demo vor der CSU-Zentral mitinitiiieren und unterstützen. Auch im
32 kommenden Jahr müssen wir wieder in die Massenmobilisierung kommen.
33 Schlagkräftige Bündnisse sind hierfür von großer Bedeutung. Angesichts des
34 rasanten Rechtsrutsches würde ich gerne antifaschistische Bündnisse stärken.

35 Gemeinsam dürfen den Faschisten die Straße nicht überlassen!

36 **Linke Mehrheiten in der Partei bleiben Handarbeit!**

37 Auch innerhalb in der Partei müssen wir laut, links und streitlustig bleiben.

38 Dieses Jahr hat gezeigt, welchen riesigen Unterschied eine GRÜNE JUGEND München
39 machen kann, wenn sie sich aktiv in die Partei einbringt. Mit über 80
40 Änderungsanträgen haben wir das Kommunalwahlprogramm der Münchener Grünen auf
41 links gedreht. Mit zwei starken Kandidat*innen aus unseren eigenen Reihen haben
42 wir zukünftig die Aussicht auf zwei starke Stimmen für soziale Gerechtigkeit,
43 Queerfeminismus, gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion im Stadtrat. Darauf
44 müssen wir im kommenden Jahr aufbauen. Ob FLINTA*-Nachttaxigutscheine,
45 vergünstigte Deutschlandtickets oder grüne Oasen in der Stadt – um diese
46 Forderungen auch tatsächlich Realität werden zu lassen, müssen wir unseren
47 Einfluss innerhalb der Grünen nutzen.

48 **Für Vielfalt und Solidarität: Wir sind nur frei, wenn wir alle frei sind!**

49 Besonders wichtig ist mir aber auch, dass die GRÜNE JUGEND München weiterhin ein
50 vielfältiger, queerfeministischer und basisdemokratischer Verband bleibt. Ich
51 denke zur Wahrheit gehört, dass wir unserer Verbandsstrukturen immer wieder
52 hinterfragen müssen und mehr in Vielfaltsarbeit investieren müssen, um
53 insbesondere FLINTA*-Personen, Menschen mit Behinderung und Menschen mit
54 Rassismus- oder Armutserfahrung stärker einzubinden. Unsichtbare Hürden müssen
55 wir abbauen, um wirklich allen Mitgliedern Teilhabe im Verband zu ermöglichen.
56 Wichtig ist mir aber dabei, dass wir Diskriminierungserfahrungen und Bedürfnisse
57 nicht gegeneinander ausspielen. Frei sind wir nur, wenn wir alle frei sind.
58 Kämpfe gegen Ungerechtigkeiten müssen wir verbinden! Denn das ist gelebte
59 Solidarität!

60 Und Solidarität ist das, was wir brauchen. Sie ist unsere Waffe gegen die
61 Ungerechtigkeiten unserer Zeit. Als GRÜNE JUGEND München machen wir Gemeinschaft
62 und Solidarität erfahrbar. Wir spenden damit Hoffnung, die wir in diesen Zeiten
63 sicher dringend brauchen. Als politische Geschäftsführung würde ich diese
64 Hoffnung gerne weiter in Taten umsetzen: mit einer schlagkräftigen
65 Kommunalwahlkampagne, starken antifaschistischen Bündnissen auf der Straße,
66 einer lauten und unbequemen Stimme bei den Grünen und einem solidarischen und
67 vielfältigen Miteinander in der GRÜNEN JUGEND München.

68 Auch wenn ich manchmal bis in die Morgenstunden arbeitete, es war mir wirklich
69 eine große Freude, das zurückliegende Jahr als politische Geschäftsführung
70 mitzugestalten. Meine organisatorischen Fähigkeiten, meine Erfahrung aus dem

71 zurückliegenden Amtsjahr und mein offenes Ohr für Anregungen aus der
72 Mitgliedschaft würde ich gerne erneut dem Verband zur Verfügung stellen. Dafür
73 bitte ich um Euer Vertrauen.

74 Liebe Grüße, Max.

75 [Wer Fragen hat, kann sich gerne jederzeit bei mir melden (Telegram: MaxM_BY
76 oder Instagram: max.00.m)]

77 [FLINTA* = Frauen, Lesben, Inter, Trans, Nicht-Binäre und Agender Personen]